

Ausgangslage:

Nach einer Resolution der Vereinten Nationen (United Nations -UN) trennten Militärkräfte, in einem fiktiven Szenario, die Konfliktparteien von "A-Land" und "B-Land". UN - Beobachter kontrollierten anschließend die Einhaltung dieser Resolution. "A-Land" stellte aber weiter Gebietsansprüche und es kam zu neuerlichen Übergriffen auf "B-Land".

Durch die Europäische Union (EU) wurden auf Ersuchen der Vereinten Nationen Militärkräfte beigestellt, um die Konfliktparteien zu trennen und für Ruhe zu sorgen. Eine multinationale Brigade - unter österreichischer Führung (7. Jägerbrigade) - marschierte im Dezember 2011 an der Spitze dieser EU-Streitkraft, in die Unruheregion ein.

Seit Dezember 2011 sorgt nun diese Multinationale Streitkraft (Multinational Force - MFOR) für die nachhaltige Trennung der Konfliktparteien in dieser Region, um für die ansässige Bevölkerung Schutz und Hilfe zu gewährleisten.



HOTLINE:

+43 (0) 664/622 4021

Mail:

7jgbrig.presse@bmlvs.gv.at

Informations- und Pressestelle:

(von 12. bis 16. 12. 2011)

**JUFA Bleiburg Campus Futura
Dr. Ludwig Herbst Straße 1
9150 BLEIBURG**

IMPRESSUM:

Erscheinungsort:

Wien

Medieninhaber/Herausgeber:

BMLVS / Kdo. 7. Jägerbrigade

Für den Inhalt verantwortlich:

Oberstleutnant Dietmar Ragger

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Rosenbergstraße 1 - 3, 9020 Klagenfurt

+43 (0) 50201/70 30900

7jgbrig.presse@bmlvs.gv.at

Herstellung: Heeresdruckerei

Arsenal, 1030 Wien

**DECISIVE
ENGAGEMENT 11**

**Verbandsübung
der
7. Jägerbrigade**

5. - 16. Dezember 2011



www.bundesheer.at



www.bundesheer.at



Die 7. Jägerbrigade



... hat den Auftrag, im Rahmen ihrer Verbandsübung "DECISIVE ENGAGEMENT 11" das Kaderpräsenzbataillon, die Task Force 25 (KPE), auf deren Einsatzbereitschaft zu überprüfen.

Rahmen/Szenario:

Aufgaben im Rahmen eines friedensunterstützenden Einsatzes einschließlich der Trennung von Konfliktparteien.

Ziel:

- Erhaltung der militärischen Kernfähigkeiten
- Anwendung des Prinzipes des Kampfes der verbundenen Waffen
- Demonstration von Fähigkeiten im Rahmen einer friedensunterstützenden Operation.
- Überprüfung der Einsatzbereitschaft für künftige Auslandseinsätze
- Festigung der Zusammenarbeit mit ,Luftstreitkräften, Fliegerabwehrkräften und Panzertruppe

Übungszeitraum: 5. - 16. Dezember 2011

Übungsraum: Rosental, Jauntal, Lavantal, Murtal und Truppenübungsplätze Glainach und Seetaler Alpe

Übungsform: geleitete Gefechtsübung mit nationaler Zielüberprüfung

ZEITPLAN/ÜBUNGSVERLAUF

- **5. - 7. Dezember 2011:**
 - Vorbereitungen für die Verbandsübung in den Heimatgarnisonen
- **12. Dezember 2011:**
 - Einnahme der Truppeneinteilung im Übungsraum
 - Lagefortsetzung/Gefechtsübung
- **13. - 15. Dezember 2011:**
 - Ansatz der Brigade zur Wiederherstellung eines sicheren Umfeldes in einem Konfliktraum
 - Überprüfung des Kommandos und der Stabskompanie der Task Force 25
- **15. Dezember 2011:**
 - "Closing Ceremony" in Bleiburg
 - Beginn Abbau und Rückorganisation
- **16. Dezember 2011:**
 - Ende der Verbandsübung
 - Rückmarsch der Teilnehmer in die Heimatgarnisonen

ÜBUNGSTEILNEHMER

- Kommando 7. Jägerbrigade
 - Übungsleitung - Klagenfurt
- Jägerbataillon 17 - Strass
- Jägerbataillon 18 - St. Michael
- Jägerbataillon 25 - Klagenfurt
- Stabsbataillon 7 - Klagenfurt und Graz
- Aufklärungs- u. Artilleriebataillon 7 - Feldbach und Fehring
- Pionierbataillon 1 - Villach
- 3. Panzergrenadierbrigade
 - Panzergrenadierbataillon 35 - Großmittel
- 4. Panzergrenadierbrigade
 - Jägerbataillon 12 - Amstetten
 - Panzerbataillon 14 - Wels
- Luftraumüberwachung (LRÜ) -
 - Fliegerabwehrbataillon 2 - Zeltweg
- Luftunterstützung (LuU) - Hörsching und Langenlebarbn
- Führungsunterstützungsbataillon 1 - Villach
- Militärpolizei (MP) - Wien und Graz
- Heerestrupenschule -
 - Echtzeitauswertung - Eisenstadt

unter Abstützung auf die Infrastruktur
der Militärkommanden Kärnten und Steiermark